



Gemeinde Wattenberg
6113 Wattenberg, 23a
Bez. Innsbruck-Land
Telefon: 05224/52230
Fax: 05224/52230-4
Email: amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Web: www.wattenberg.tirol.gv.at
Protokoll Nr. 24

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.04.2018 um 20:00 Uhr im Gemeindeamt
Sitzungsaal

Anwesend: Bgm. Franz Schmadl

Vzbgm. Josef Steinlechner

GV Rudolf Schmadl, GR Hugo Heumader, GRin Sylvia Farbmacher, GRin Irmgard Schafferer, GRin Daniela Fröhlich, GR Siegfried Steinlechner, GR Wilbur Videgard., GR Franz Steinlechner, Ersatz - GR Ernst Angerer

Entschuldigt: GR Michal Hirschhuber

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Unterfertigung der Niederschriften 22 und 23
4. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Punkt 13 und Vorziehung von Punkt 14 – Beschlussfassung
5. Kassaprüfung des 1. Vj. 2018 – Beschlussfassung
6. Antrag Überprüfungsausschuss – Beschlussfassung
7. Ergebnis Volksbefragung gem. § 65 Abs. 4 TGO
8. Mittagstisch – Auftragsvergabe - Beschlussfassung
9. Bebauungsplan – Wohnanlage Grub – Beschlussfassung
10. Auftragsvergaben –Schulhausumbau - Trockenbau - Beschlussfassung
11. Auftragsvergaben –Schulhausumbau - Mobile Trennwand - Beschlussfassung
12. Auftragsvergaben – Schulhausumbau – Estrich - Beschlussfassung
13. Personalangelegenheiten – Beschlussfassung
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl

Bgm. Franz Schmadl eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden ZuhörerInnen.

2. Verlesung der Tagesordnung

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung und beantragt eine Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt: Ergebnis – Volksbefragung gem. § 65 Abs. 4 TGO. Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Tagesordnung und mit der beantragten Erweiterung einverstanden.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

3. Unterfertigung der Niederschriften 22 und 23

GV Rudolf Schmadl führt an, dass bei der letzten öffentlichen Sitzung die Einwände von Johann Geissler, bezgl. Stubenbrandbrücke angesprochen wurden. Der Sachverhalt wurde im Protokoll der vorletzten Sitzung nicht ganz richtig dargestellt. Als Anregung, sollen in Zukunft die Sachverhalte genauer angeführt werden.

Bgm. Franz Schmadl erwidert, dass er Thomas nicht mehr beauftragt habe die Audiodatei von der vorletzten Sitzung noch einmal anzuhören.

4. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Punkt 13 und Vorziehung von Punkt 14 – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl stellt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für den durch die erweiterte Tagesordnung neu gereihten Punkt 13 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 14.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt den Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 13 und die Vorziehung von Tagesordnungspunkt 14.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

5. Kassaprüfung des 1. Vj. 2018 – Beschlussfassung

Überprüfungsausschussobfrau Daniela Fröhlich berichtet aus der Sitzung des Ü – Ausschusses mit folgender Tagesordnung:

- Beratung über Kriterien zur Entlastung des Bürgermeisters.

GRin Daniela Fröhlich fügt hinzu, dass man dabei zum Schluss gekommen sei, dass es in vielen Gemeinden so praktiziert werde, dass der Bürgermeister trotz rechnerischer Richtigkeit des Rechnungsabschlusses nicht entlastet wird.

Man berufe sich auf Projekte mit denen man nicht einstimmig einverstanden sei.

- Beratung über Regelsätze zur Aufwandsentschädigung der Gemeindevräte

Diese wurden die letzten 10 Jahre nicht angepasst. Deshalb der Antrag des Ü – Ausschusses Pkt. 6

- über die Kassaprüfung des 1. Vierteljahres 2018 aus der der Sitzung vom 19.04.2018

Geprüft wurde die Gebarung seit der letzten Kassaprüfung. Das ist lt. GRin Daniela Fröhlich die Gebarung vom 01.01.2018 bis zum 30.03.2018.

Summe der gebuchten Einnahmen	€.... 761.013,75
Summe der gebuchten Ausgaben	<u>€ ... 751.128,91</u>
Somit buchmäßiger Kassenstand	€ 9.884,84

Betriebsmittelrücklage	€...4.469,54
Verwahrungsrücklage	€90.000,00

HW – Schäden Kesselbach € 29.352,42

Diese konnten im letzten Jahr nicht mehr abgerechnet werden und fallen daher ins 1. Vierteljahr 2018. Bgm. Franz Schmadl bittet, diese Überschreitung im nächsten Quartal zu behandeln, da dieser Betrag sich noch ändere.

Entgelte Schneeräumung € 9.056,38

Die Kosten für Schneeräumung waren im heurigen Jahr außerordentlich hoch. Im Rahmen des Ausgleichs für strukturschwache Gemeinden gibt es eine Förderung, die selbstverständlich beantragt wurde.

GV Rudolf Schmadl führt den außerordentlichen Haushalt und die Vermessung des Feuerwehrhauses als nicht beschlossene Überschreitung an.

Bgm. Franz Schmadl sagt, der Betrag wurde mit dem Rechnungsabschluss mitbeschlossen. Es gehe dabei um eine Vorziehung von Kosten für die Vermessung des Feuerwehrhauses. Diese Vermessung war notwendig um die Einreichplanung des Feuerwehrhauses einzuleiten. Es war im außerordentlichen Haushalt 2017 für das Feuerwehrhaus noch nichts vorgesehen und daher ist diese vorgezogene Investition in die Vermessung als Überschreitung zu sehen und war daher im Rechnungsabschluss mit zu beschließen.

Beschlusstext: Der Gemeinderat nimmt die Kassaprüfung des 1. Vierteljahres 2018 zur Kenntnis und beschließt die obenstehende Überschreitung.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

6. Antrag Überprüfungsausschuss – Beschlussfassung

Überprüfungsausschussobfrau Daniela Fröhlich bringt dem Gemeinderat den Antrag des Überprüfungsausschusses zur Kenntnis.

Bgm. Franz Schmadl leitet aus diesem Antrag ab, dass eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung bei Gemeinderäten von derzeit € 218 auf € 315/Jahr geplant sei und bei den Mitgliedern des Gemeindevorstandes ist eine Erhöhung von derzeit € 363 auf 397,50/Jahr geplant. Bgm. Franz Schmadl bittet GV Rudolf Schmadl um Erklärung seiner genannten Prozentzahlen.

GV Rudolf Schmadl berichtet über die Entstehung der Prozentsätze. Diese stellen keine Erhöhung, sondern eine Festsetzung dar. Bei der Festsetzung der Prozentsätze soll lt. vorliegendem Antrag, die Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Gemeinderates bei 10,5 %/GR des Gesamtvolumens und bei Mitglieder des Gemeindevorstandes bei 13,25 %/GV des Gesamtvolumens von € 3.000 liegen. Bürgermeister und Vizebürgermeister sind davon ausgenommen.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Gemeinderates auf € 315/Person und Jahr und für Mitglieder des Gemeindevorstandes auf € 397,50/Person und Jahr.

Abstimmung: 10 ja, 1 nein

GRin Irmgard Schafferer ist gegen die Erhöhung, da sie vorher viele unpopuläre Beschlüsse mitgetragen habe, welche nicht von allen mitgetragen wurden. Sie möchte dieses Verhalten nicht zusätzlich belohnen.

GR Daniela Fröhlich weist auf das gute und konstruktive Klima im Ü-Ausschuss hin.

7. Ergebnis Volksbefragung – gem. § 65 Abs. 4 TGO 2001

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass lt. TGO das Ergebnis einer Volksbefragung nach Ablauf der Kundmachungsfrist auf die nächste Tagesordnung zu setzen sei. Er verliest den § 65 TGO:

§ 65 Abs. 4 TGO 2001

Ermittlung des Ergebnisses

(4) Das Ergebnis der Volksbefragung ist nach dem Ablauf der Kundmachungsfrist bzw. nach dem Vorliegen der Entscheidung über den Überprüfungsantrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen

Bei der Volksbefragung wurde die Fragestellung:

Soll die Gemeinde Wattenberg die Neu- und Umbauten wie geplant umsetzen? (Umbau Volksschule, Aufstockung Turnhalle mit Vereinsunterbringung, sowie Umbau Feuerwehrgerätehaus und Musikprobelokal)

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass von 226 (56,22 %) Wahlberechtigten diese Frage mit JA und von 172 (42,79%) Wahlberechtigten mit NEIN beantwortet wurde. Es gab 4 (0,99%) ungültige Stimmen. Es wurden 402 gültige Stimmen abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 64,53%.

Durch das eindeutige Ergebnis für das Bauvorhaben ist lt. Auskünften des Bürgermeisters kein Gemeinderatsbeschluss mehr notwendig. Das Ergebnis der Volksbefragung wird somit zur Kenntnis genommen.

Bgm. Franz Schmadl fügt hinzu, er finde es schade, diesen Aufwand einer Volksbefragung notwendig zu machen. Es waren auch sehr hohe Kosten damit verbunden.

GV Rudolf Schmadl erwidert, das Ergebnis wurde öffentlich kundgetan. Er finde es extrem positiv, dass es eine so große Wahlbeteiligung am Wattenberg gab. Dies bringt Gewissheit und ein klares Signal für ein Ja.

Bgm. Franz Schmadl möchte wissen wie die Liste „Unser Wattenberg“ nun zum Projekt Schulhausumbau stehe. Dies solle von der Liste „Unser Wattenberg“ öffentlich mitgeteilt werden.

GV Rudolf Schmadl meint mit viel Aufrundung sei knapp die Hälfte der Bevölkerung mit 42,79 % dagegen. Die Liste „Unser Wattenberg“ vertritt diejenigen die mit Nein stimmten. Man sei weiterhin gegen das Projekt werde aber nichts mehr dagegen unternehmen, da es im Gemeinderat und in der Bevölkerung eine mehrheitliche Zustimmung fand.

Vzbgm. Josef Steinlechner erwidert, dass 42 % nicht dagegen seien. Es seien 42% von 64%. Man müsse berücksichtigen, dass 36% nicht zur Wahl gingen. Also kann man nicht sagen, dass 42% der Bevölkerung vertreten werden wenn man jene, die nicht da waren nicht berücksichtige. Er sei überzeugt davon, dass von jenen die nicht wählten, ein sehr großer Teil für Ja sei.

GV Daniela Fröhlich erklärt, man beziehe sich auf die Zahlen.

Vzbgm. Josef Steinlechner wertet die im Zuge der Volksbefragung verbal und schriftlich geäußerten Wortmeldungen als Tiefpunkte. Er habe solche Angriffe bei den Aussendungen der Bürgerliste nicht gefunden. Es wurde niemand beschuldigt niemand in den Dreck gezogen und niemanden lächerlich gemacht dies war bei der Liste „Unser Wattenberg“ anders. Ihm ist es wichtig die Leute zu informieren und keine Vereine oder andere Leute in dieses politische Hick Hack hinein zu ziehen. Es wurde seiner Meinung nach eine rote Linie überschritten und für Vzbgm. Josef Steinlechner sei dies noch nicht aufgearbeitet.

GRin Schafferer Irmgard sagt es wurde für das Projekt gestimmt. Und nicht für bzw. gegen jemanden. Der Postwurf sei eine amtliche Mitteilung gewesen, die einfach verändert und in das Gegenteil verkehrt wurde. Man sei von der Liste „Unser Wattenberg“ der Meinung auf Facebook ist alles möglich. Diese Meinung vertritt GRin Irmgard Schafferer nicht. Es sei bei der Volksbefragung nicht alles sachlich abgelaufen. Sie hoffe, dass nach dem Ergebnis Ruhe einkehre.

8. Mittagstisch – Auftragsvergabe – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass es insgesamt drei Angebote für den Mittagstisch gibt. Er bittet GRin Irmgard Schafferer diese, dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen:

- Mama bringt`s
- Gourmet
- Mohr

GRin Irmgard Schafferer berichtet, dass mit allen Anbietern ein Testessen stattfand. Die Firma Gourmet liefere nur Tiefkühlware. Es wird über die Verarbeitung bei der Firma Mohr und deren Lagerhalle

gesprächen. Dort werde alles frisch verarbeitet. Lebensmittel werden, wenn möglich, aus der Region bezogen. Es wird auch im Gegensatz zu Mama bringt's Schweinefleisch verarbeitet. Der Menüplan sei online abrufbar. Eine glutenfreie Mahlzeit werde auf Anfrage zubereitet. Sie findet diese Vorteile seien sehr überzeugend.

Bgm. Franz Schmadl fügt hinzu, dass beim Anbieter Mama bringt's 13 Euro Lieferkosten zum Menüpreis hinzukommen. Auch spreche für die Firma Mohr, dass man das Menü selbst in verschiedenen Kategorien auswählen könne. Das Essen wird kalt (4 Grad) geliefert und in der Kinderkrippe aufgewärmt.

GRin Irmgard Schafferer fügt hinzu, dass die Firma Mohr keine Vertragsbindung habe. Der Anbieter kann jeder Zeit gewechselt werden.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt das Menüservice für den von der Gemeinde Wattenberg angebotenen Mittagstisch an die Firma Mohr zu vergeben.

Abstimmung: 8 Ja, 3 Enthaltungen

GV Rudolf Schmadl enthalte sich der Stimme, da man bei der Entscheidung für den Anbieter nicht eingebunden war.

9. Bebauungsplan – Wohnanlage Grub – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl weist darauf hin, dass der Bebauungsplan für die Wohnanlage Grub noch nicht beschlussreif ist und erst in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden kann.

GV Rudolf Schmadl fragt nach, ob es bezgl. Stellplatzverordnung bzw. eine eigene Regelung für die Wohnanlage Grub gibt. Gibt es eine Zahl wie viele Parkplätze es gibt?

Bgm. Franz Schmadl erwidert, dass man der Stellplatzverordnung im Großen und Ganzen entspreche.

Vbgm. Josef Steinlechner erklärt, man habe 26 Tiefgaragenabstellplätze insgesamt sind es über 50 Parkplätze. Es wird versucht möglichst viele Parkplätze bereit zu stellen.

10. Auftragsvergaben –Schulhausumbau - Trockenbau – Beschlussfassung

Für das Gewerk Trockenbau haben folgende Firmen ein Angebot gelegt:

- Graup Gips Bau GmbH
- Reuplan Reumiller GmbH
- Ing. Praxmarer Innenausbau
- HTB Baugesellschaft MBH/G
- Die Trockenbauer

Lt. dem vom Büro Schwaighofer erstellten Preisspiegel ist die Fa. Graup Gips Bau GmbH Bestbieter.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt das Gewerk Trockenbau für das Bauvorhaben Schulhausumbau an den Bestbieter Graup Gips Bau GmbH zum Angebotspreis von € 70.349,00 netto zu vergeben.

Abstimmung: 6 ja, 5 nein

GV Rudolf Schmadl begründet seine Nein Stimme damit, dass man gegen das Projekt sei.

11. Auftragsvergaben –Schulhausumbau - Mobile Trennwand – Beschlussfassung

Für die Lieferung und den Einbau einer mobilen Trennwand haben folgende Firmen ein Angebot gelegt:

- Dorma Hüppe Austria GmbH
- Renoplan Mobile Trennwände GmbH
- Steurer Bauelemente
- Reuplan Reumiller GmbH

Lt. dem vom Büro Schwaighofer erstellten Preisspiegel ist die Fa. Dorma Hüppe Austria GmbH Bestbieter.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Lieferung und den Einbau der mobilen Trennwand an die bestbietende Firma Dorma Hüppe Austria GmbH zum Angebotspreis von € 32.413,44 netto zu vergeben.

Abstimmung: 6 ja, 5 nein

12. Auftragsvergaben – Schulhausumbau – Estrich – Beschlussfassung

Für das Gewerk Estricharbeiten haben folgende Firmen ein Angebot gelegt:

- KPS Ötztal Putz GesmbH
- Fankhauser Estriche GmbH
- MD Estrichboden

Lt. dem vom Büro Schwaighofer erstellten Preisspiegel ist die Fa. KPS Öztal Putz GesmbH Bestbieter. Bgm Franz Schmadl berichtet, dass die Fa. KPS Öztal – Putz GmbH Bestbieterin wäre aber mit den Terminen nicht zu Rande kommt. Daher sind die Estricharbeiten an die zweitbestbietende Firma Fankhauser zu vergeben.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Estricharbeiten an die Fa. Fankhauser zum Angebotspreis von € 34.123 netto zu vergeben.

Abstimmung: 6 ja, 5 nein

13 Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Abgang Sozialsprengel

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass der Sozialsprengel Wattens - Wattenberg im abgelaufenen Rechnungsjahr einen Abgang von rd. € 17.000 verbuchte. Dieser Abgang kam durch erhöhten Personaleinsatz und Schwankungen bei der Pflegeleistung zustande. Der Obmann des Sozialsprengels Bgm Thomas Oberbeirsteiner schlug daher in der letzten Sitzung am 19.04.2018 vor, dass die Gemeinde Wattens und Wattenberg diesen Abgang übernehmen sollen. Für die Errechnung des anteiligen Betrages werde der Bevölkerungsschlüssel verwendet, welcher auch für die Abrechnung beim Standesamt verwendet werde. Es sei mit einem Betrag zwischen € 1.600 und € 1.900 für die Gemeinde Wattenberg zu rechnen.

- Entschuldigung – Unser Wattenberg

Was den Postwurf der Liste „Unser Wattenberg“ betrifft, so betont Bgm. Franz Schmadl, dass die darin enthaltene Aussage, er habe für den Grundverkauf im Zuge des Schulhausumbaus einen Grundpreis erzielt der um ein vielfaches höher sei als bei vergleichbaren Grundstücken, schlichtweg falsch sei. GR Wilbur Videgard, GRin Daniela Fröhlich und GV Rudolf Schmadl haben bereits Einsicht in den Kaufvertrag genommen. Bgm Franz Schmadl hat Ihnen dabei auch den früher (noch unter Altbgm. Johann Geissler) bezahlten Grundpreis für den Parkplatz südlich der Gemeinde zur Einsicht gegeben. Dieser war um knapp 50% höher und daher verlangt Bgm Franz Schmadl eine Entschuldigung und Richtigstellung dieser Aussage und eine Entfernung dieses Postwurfes aus der Facebookseite von „Unser Wattenberg“. GV Rudolf habe sogar selbst einmal gesagt, dass dieser Grund € 300/m² Wert wäre. Deshalb sei diese Anschuldigung öffentlich zurückzunehmen.

GV Rudolf Schmadl äußert, sie seien gerade dabei eine Rechtsauskunft einzuholen. Es werde dem Anwalt von Bgm. Franz Schmadl das weitere Vorgehen mitgeteilt. Er finde, dass es zu viel Geld für den Zeck eines Parkplatzes sei.

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass Johann Geissler am 09.04.2018 ihm seinen Rücktritt bzw. seine Mandatsverzichtserklärung per E-Mail mitgeteilt hat. Seit dem 17.04.2018 ist dieser nun rechtskräftig. Als nächstgereihter rückt Gemeinderat Michael Hirschhuber nach.

Bgm. Franz Schmadl fordert die Liste „Unser Wattenberg“ auf bis spätestens 07.05.2018 einen neuen Gemeindevorstand namhaft zu machen und darüber hinaus sind auch alle Positionen wie z. Bsp. der Wirtschaftsausschussobmann und alle anderen Mitgliedschaften und Ersatzmitgliedschaften die Johann Geissler vertreten habe, nach zu besetzen.

GV Rudolf Schmadl bedauert, dass Geissler Johan zurückgetreten sei. Es habe dies in der Liste angekündigt. Es sei aber trotzdem für die Liste „Unser Wattenberg“ letztendlich überraschend gewesen.

Es sei für ihn als Sohn des Altbürgermeisters im Gemeinderat schwierig gewesen. Er bitte Bgm. Franz Schmadl um Übermittlung einer Liste in welcher die nach zu besetzenden Positionen die durch Johann Geissler frei wurden, ersichtlich sind.

Bgm Franz Schmadl berichtet, er habe mit Johann Geissler telefoniert und dieser lässt dem Gemeinderat ausrichten, dass durch sein Ausscheiden nun Ruhe einkehren solle.

GV Siegfried Steinlechner berichtet über die Flurreinigung des Bundesheeres, die kommenden Freitag, durchgeführt werde. Daher werde es zu Verzögerungen im Verkehr geben. Er bringt dies dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teiles: 20:56

Bürgermeister:

Protokoll:

Franz Schmadl

Steinlechner Thomas